

# Ergebnisbericht 2020 der Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen



**DA.NRW**  
DIGITALES ARCHIV  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dortmund, im Februar 2021

Arbeitsgemeinschaft Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen

bestehend aus

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Str. 49  
40221 Düsseldorf

Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister  
Enggasse 2  
50668 Köln

Geschäftsstelle Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen  
c/o d-NRW AÖR  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Rheinische Str. 1  
44137 Dortmund

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort .....	5
2.	Ergebnisstand 2020 .....	6
2.1.	Arbeitspakete .....	6
2.1.1	Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS.....	6
2.1.2	Arbeitspaket 5 – Automatisierter Datenablieferungsprozess im DA NRW .....	9
2.1.3	Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository .....	9
2.1.4	Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate.....	10
2.1.5	Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository – U. a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht .....	10
2.1.6	Arbeitspaket 9 – Betrieb Knoten- und Präsentationsschicht .....	10
2.1.7	Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS .....	11
2.1.8	Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung .....	11
2.1.9	Arbeitspaket 17 – Konzeption: „Integrierte Lösung DA NRW“ .....	11
2.1.10	Arbeitspaket 19 – Testen von Schnittstellen im DiPS.kommunal .....	12
2.1.11	Arbeitspaket 22 – Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal.....	13
2.1.12	Arbeitspaket 23 – Mitwirkung Audio/Video Workshop .....	14
2.1.13	Arbeitspaket 24 – XDomea Eingangskanal DNS .....	14
2.1.14	Arbeitspaket 25 – Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.Kommunal.....	15
2.1.15	Arbeitspaket 26 – Ausgangskanal DNS als VZS-XML-Export .....	15
2.1.16	Arbeitspaket 27 – Schnittstellenkonzeption DMS d3ecm .....	16
2.1.17	Arbeitspaket 28 – Konzeption der Aussonderung des ALK/ALB-Bestandes aus Alkis... 16	
2.1.18	Arbeitspaket 30 – Funktionale Erweiterung des Presentation Repository .....	16
2.1.19	Arbeitspaket 31 – Konzeption der Nutzung kommerzieller Software im DNS.....	17
2.1.20	Arbeitspaket 32 – Strategische Formatbewertung für Servicenehmer im DA NRW.....	17
2.1.21	Arbeitspaket 33 – Erarbeitung von praktischen Handlungsempfehlungen für Übernahmeprojekte .....	18
2.1.22	Arbeitspaket 34 – Einsatz von spezialisierten Validierungstools im DNS (z. B. „mediaConch“ und „veraPDF“) .....	18
2.1.23	Arbeitspaket 35 – Konzeption eines DNS Eingangskanals für unstrukturierte Daten auf Basis der bereits im Lösungsraum eingesetzten Komponenten .....	18
2.1.24	Arbeitspaket 36 – Erstellung einer Vermarktungsstrategie im DA NRW (C1) (Priorität 1, Aufnahme: 2020).....	19
2.2	Übersicht Arbeitspakete 2020.....	20
2.3	Ergebnisbericht 2020 – Tabellarische Übersicht.....	22
3.	Gremienarbeit .....	33

3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW.....	33
3.2. Beirat der AG DA NRW .....	35
3.3 Arbeitskreis Fachliches .....	36
3.4. Geschäftsstelle DA NRW .....	39
4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes .....	39
4.1 Internetauftritt .....	39

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1:</b> Übersicht Arbeitspakete 2020.....	21
<b>Tabelle 2:</b> Tabellarische Übersicht 2020 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Tabelle 3:</b> AG DA NRW - Sitzungstermine 2020 .....	33
<b>Tabelle 4:</b> Beirat - Sitzungstermine 2020 .....	35
<b>Tabelle 5:</b> AK Fachliches - Sitzungstermine 2020.....	36

## 1. Vorwort

Zu Beginn des zweiten Finanzierungszeitraums von 2020 bis 2021 konnte die informationstechnologische Infrastruktur über ganz NRW weiter gefestigt und wichtige Meilensteine erreicht werden. Etwa die Einlieferung sehr großer Datenmengen ins Produktivsystem (über 40 Terabyte) und die dadurch ermöglichte erste Inbetriebnahme des Portals vor Produktivgang. Pandemiebedingt wurde ein Großteil der Veranstaltungen, auf denen sich DA NRW üblicherweise präsentiert, ersatzlos abgesagt. Dennoch konnten mittlerweile insgesamt 40 Mandanten gewonnen werden.

In der „Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv NRW“, die das Land NRW und der KDN Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister geschlossen haben, haben sich die beiden Partner der Arbeitsgemeinschaft u. a. darauf verständigt, jährlich einen Ergebnisbericht zu erstellen, der die wesentlichen Aktivitäten und Ergebnisse des Digitalen Archivs NRW (DA NRW) in einem Geschäftsjahr enthalten und insbesondere die Umsetzung des jährlichen Arbeitsplans dokumentieren soll.

Die Inhalte für den Ergebnisbericht 2020 wurden zum Jahresende bei den Servicegebern des DA NRW abgefragt und richteten sich auf den aktuellen Bearbeitungsstand der jeweiligen Arbeitspakete.





## 2. Ergebnisstand 2020

### 2.1. Arbeitspakete

Insgesamt wurden im Zuge der Arbeitsplanung 2020 unter Beteiligung der fachlichen Vertreter der Servicegeber und Servicenehmer 25 Arbeitspakete beschrieben, die auf die Erfüllung der aktuellen und potenziellen Bedarfe der Servicenehmer an den Lösungsverbund DA NRW zielten.

Nachdem die Geschäftsstelle im Mai 2020 bei den Servicenehmern einen Zwischenstand erfragt hatte, wurde bereits im September 2019 das Jahresergebnis abgefragt. Die Ergebnisse zu den jeweiligen Arbeitspaketen konnten bis Januar 2021 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden, so dass daraus der Bearbeitungsstand zu Februar 2021 resultierte.

Im Folgenden findet sich die beschreibende Darstellung der Arbeitspakete nach ihrer laufenden Nummerierung, deren aktueller Bearbeitungsstand mit Hilfe des folgenden Ampelsystems dargestellt wird:

- Grün = unkritisch / Arbeiten innerhalb der Toleranzgrenze 
- Gelb = teilweise kritisch / Arbeiten außerhalb der Toleranzgrenze 
- Grau = Zurückgestellt / (Wieder-)Aufnahme bei Bedarf 
- Rot = kritisch / Arbeiten weit außerhalb der Toleranzgrenzen 

Die Toleranzgrenze wird anhand zeitlicher, sachlicher und wirtschaftlicher Kriterien für die Arbeitspakete individuell in Abstimmung mit den Servicegebern definiert.

Eine tabellarische Übersicht folgt im Anschluss an die Darstellung in Tabelle 1 & 2 (S. 19 ff.).

---

#### Fortzuführende Arbeitspakete

##### 2.1.1 Arbeitspaket 1 – Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS (A1, B1)

(Priorität 1: hoch, Aufnahme 2016)



LVR-InfoKom erfüllte 2020 wie vereinbart die Aufgaben der Weiterentwicklung des DNS-Basissystems und des Betriebes eines Knotens in der Verbundlösung DA NRW.

Mittlerweile sind rund 35 TB Datenmenge im Produktivsystem vorhanden. Damit stellt das System DNS sowohl seine Produktionsbereitschaft unter Beweis, als auch seine Fähigkeit unter Volllastbetrieb signifikante Datenmengen schnell und zuverlässig zu verarbeiten und auf drei Knoten zu verteilen. Unter Produktionsbedingungen wurden zudem einige Erkenntnisse aus den laufenden produktiven Einlieferungen zur Verbesserung des Systems für alle Servicenehmer genutzt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung durch LVR-InfoKom konnten den DNS-Nutzern im vergangenen Jahr einige neue und wichtige Funktionalitäten zur Verfügung gestellt werden, die das Einsatzspektrum noch einmal erweitert haben. Dabei spielten fachliche Aspekte ebenso eine Rolle, wie auch die technologische Zukunftssicherheit der DNS-Lösung insgesamt.

Die Zukunftssicherheit der DNS-Lösung wurde durch umfangreiche Erneuerungen wichtiger Betriebskomponenten weiterhin sichergestellt.

Es wurden u.a. die Komponenten JHOVE, BagIt und Ghostscript auf eine höhere Version gehoben. Des Weiteren wurde ein Update der PSQL-Datenbank sowie der Komponente iRODS vorbereitet und dokumentiert. Durch die momentan durchgeführte Selbstevaluation nach den „Levels of preservation“ der NDSA wird auch nochmal das zusätzliche Qualitätsmerkmal der redundanten Speicherung auf unterschiedlichen Knoten des Lösungsmoduls DNS hervorzuheben sein.

In Abstimmung mit dem UAK DNS wurden innerhalb dieses Arbeitspakets in erheblichen Umfang weitere Verbesserungen vorgenommen. Die noch offenen Änderungsanträge werden laufend im UAK DNS besprochen und gemeinsam priorisiert.

Insgesamt wurden 3 Releases auf dem verteilten Produktivsystem, bestehend aus drei Rechenzentren, installiert:

- Release #2081 (Februar 2020)
- Release #2126 (August 2020)
- Release # 2145 (Dezember 2020)

Dafür erforderlich ist eine vorherige Installation auf der verteilten Integrationsumgebung mit einem anschließenden intensiven vierwöchigen Test durch ausgewählte Servicenehmer.

Wichtige Funktionserweiterungen im DNS, sofern diese nicht Teil eines anderen Arbeitspakets dieses Arbeitsberichts sind, waren unter anderem (Auszug):

- Über die REST-API sind jetzt zusätzliche Auswertungen zu einzelnen Paketen abrufbar (DANRW-1606).
- Es ist nun möglich, Arbeitspakete zu verarbeiten, welche für Über- und Unterordnungen verschiedene Lizenzangaben in der METS-Dateien enthalten. Diese werden dann auch im Portal durch ein eigenes Objekt repräsentiert, welches dann die entsprechende Lizenzangabe anzeigt (DANRW-1631).
- Verbesserung nach gleichnamigen Dateien im SIP-Builder (DANRW-1621).
- Ergänzung um Stabilisierungsmechanismus bei der Nutzung von Ghostscript mit sehr großen PDF-Dateien (DANRW-1636).
- Übergabe der Entwicklungslandschaft DNS in seiner Gesamtheit an das HBZ in Form eines Industriestandards bei virtuellen Maschinen, die die einfache Einbindung des REGAL Systems bei HBZ innerhalb der DNS ermöglicht.
- Überarbeitung des LIDO- zu EDM Mappings innerhalb der Software DNS gemeinsam mit Servicenehmer, HBZ. Diskussion des LIDO Einlieferungsschemas mit dem Servicenehmer und Überarbeitung.
- Generische Anbindung von Fachverfahren an den generalisierten Einlieferungsprozess (hier: Verarbeitung der Rückmeldung).
- Vorarbeiten: Untersuchung diverser Validierungstools.

Es ist ebenso eine Vorgabe einer Mindeststufe für das Merkmal „Qualitätsstufen der digitalen Archivierung in DNS“ über den s.g. Contract definierbar. Die jeweilig erreichte Qualitätsstufe wird für den Servicenehmer transparent auch über die REST-API bereitgestellt. (AP 5, DANRW-1542)

Die einzelnen Komponenten der im hzb betriebenen Systeme für die Bereitstellung des DNS-Archivknotens wurden aktuell gehalten. Es wurden auf Betriebssystemebene Sicherheitsupdates von Komponenten eingespielt.



Im Berichtszeitraum wurden drei neue Releases der DNS-Software auf den Produktionsknoten im hbz übernommen. Dafür fand jeweils eine vorherige Installation auf den Testknoten statt, die gemeinsam mit den Landesbibliotheken, dem Archivamt des LVR und der Fa. semantics getestet wurden.

Für die von Fa. semantics durchgeführten Tests wurden sechs eigene Einlieferungsbereiche angelegt, die ebenfalls fachlich und technisch betreut wurden.

#### 2.1.1.1 Arbeitspaket 1.2 – Support bei Einführung eines erweiterten Presentation Repository (AP hbz) (A1)

Von Seiten des HBZ gab es im Jahr 2020 keine Anfrage nach Unterstützungsleitungen bei LVR-InfoKom. Aus diesem Grund konnten im Berichtszeitraum auch keine Arbeiten in diesem Bereich durchgeführt werden.

#### 2.1.2 Arbeitspaket 5 – Automatisierter Datenablieferungsprozess im DA NRW (A4) (Priorität 1: hoch, Aufnahme 2016)

Für die Einlieferung großer Datenmengen durch die Landesbibliotheken ist der Hersteller der Quellsysteme (Fa. semantics) von den Landesbibliotheken beauftragt worden, in Abstimmung mit LVR-InfoKom Anpassungen für die automatisierte Einlieferung vorzunehmen. Nach den bereits 2019 durchgeführten Tests sind im Rahmen der Umsetzung des Produktivbetriebs weitere fachliche und technische Hindernisse zutage getreten, die im Rahmen der weiteren Releases überwiegend behoben werden konnten. Die verbliebenen Restarbeiten für den automatisierten Einlieferungsprozess wurden entsprechend des Auftrages für Einlieferungen der ULB das DNS betreffend, vollständig umgesetzt. Die produktive Einlieferung ist für den Januar 2021 neu terminiert worden.

#### 2.1.3 Arbeitspaket 6 – Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository (A2, A3) (Priorität 1, Aufnahme 2016)

Für die Veröffentlichung von Archivalien aus DiPS.kommunal heraus wurden die Arbeiten in 2020 fortgeführt. Das hzb hat eine überarbeitete Zulieferung der Metadaten erstellt, welche zur Übernahme von Archivalien durch das Presentation Repository mitgeliefert werden müssen. Auf Basis der aktualisierten Informationen sind für den Hersteller des elektronischen Langzeitarchivs DiPS.kommunal und die Hersteller der Erschließungssoftware Anforderungspapiere unter Einbindung des hzb erstellt worden.

Es wurden Aufwandschätzungen durch die Hersteller der Erschließungssoftware übermittelt.

Es hat ein Gesprächstermin mit dem hzb, LVR-Infokom und der Fa. SER stattgefunden, um die Anforderungen für eine Angebotserstellung zu besprechen. Es wird ein Angebot von Fa. SER zugestellt. Es erfolgt eine Übernahme der Aufwandsschätzung zur Finalisierung des Konzeptes im UAK Portal und Präsentation.

#### 2.1.4 Arbeitspaket 7 – Großdigitalisate (A3) (Priorität 4, Aufnahme 2016)

Das Arbeitspaket ist weiterhin zurückgestellt.

#### 2.1.5 Arbeitspaket 8 – DA NRW Presentation Repository – U. a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht (A2) (Priorität 1, Aufnahme 2016)

S. AP 30.

#### 2.1.6 Arbeitspaket 9 – Betrieb Knoten- und Präsentationsschicht (B2) (Priorität 1, Aufnahme 2017)



LVR-InfoKom unterstützt das HBZ bei Aufgaben der Portalentwicklung. Die diesbezüglichen Anfragen Seiten des HBZ und die damit entstandenen Aufwände für dieses Arbeitspaket waren marginal und wurden unter AP 1 erfasst.

Ende 2020 erfolgte die Lieferung weiterer LIDO-Daten in Produktionsqualität für die Übernahme in die Präsentationsschicht. Auf Basis der Daten konnten gemeinsam mit dem LVR-

Archivamt und LVR-Infokom weitere Verbesserungen der Präsentation im Portal erreicht werden und auch das interne Mapping von LIDO zu EDM nochmal verbessert werden.

#### 2.1.7 Arbeitspaket 11 – Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS (C2) (Priorität 2, Aufnahme 2017)



Die Unterlagen zur Beantragung der Nestor-Siegel für das Historische Archiv der Stadt Köln wurden analysiert. Ziel ist zunächst die Zertifizierung des Langzeitarchivs der Stadt Köln. Dazu müssen sämtliche aufgeführten Kriterien erfüllt sein. Es wurde daher überprüft, ob grundsätzlich alle Kriterien bei der DiPS.kommunal-Lösung der Stadt Köln als erfüllt gelten können. Die Prüfung hat ergeben, dass alle Kriterien erfüllt werden können, dass jedoch an einigen Stellen schriftliche Dokumentationen als Belege für nestor erstellt werden müssen. Die entsprechenden Aufwände hierfür wurden erhoben und für den Arbeitsplan 2021 eingeplant. Eine Aufgabenteilung zur weiteren Bearbeitung der Dokumente zwischen Archiv und IT ist erfolgt. Es wurde Seitens Archiv und IT mit der Bearbeitung der Unterlagen begonnen. Die Machbarkeitsprüfung konnte abgeschlossen und mittels eines Berichtes dokumentiert werden.

Bei LVR-InfoKom hat zum Thema Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung eine erste Einarbeitung in das Thema stattgefunden. Diese Arbeiten werden in 2021, in Abstimmung aller Beteiligten fortgesetzt.

#### 2.1.8 Arbeitspaket 16 – URN-Registrierung (A3) (Priorität 3, Aufnahme 2016)

S. AP 30.

#### 2.1.9 Arbeitspaket 17 – Konzeption: „Integrierte Lösung DA NRW“ (C2) (Priorität 1, Aufnahme 2018)



Es wurde durch die Servicegeber (LVR-InfoKom, LWL, Stadt Köln) eine gemeinsame Stellungnahme zu AP 17 erarbeitet und an die Geschäftsstelle übermittelt.

Eine weitere technische Verschränkung der beiden Langzeitarchivlösungen wäre nicht ohne Weiteres realisierbar und würde sich vor allem aus wirtschaftlichen Gründen

ungünstig auf DA NRW auswirken. Daher haben AG und Beirat entschieden, diese nicht weiterzuverfolgen. Bzgl. einer weiteren von der AG der Kommunalen Spitzenverbände eingebrachten Flexibilisierung / Modularisierung hat die AG DA NRW um Konkretisierung gebeten, damit eine Entscheidung getroffen werden kann.

#### 2.1.10 Arbeitspaket 19 – Testen von Schnittstellen im DiPS.kommunal (A4) (Priorität 1, Aufnahme 2018)



##### XPSR

Es wurden Testaussonderungen generiert und bereitgestellt. Aktuelle Änderungen und Anpassungen des XPSR-Schemas sind in den Aussonderungsportionen enthalten. Bei der Prüfung hat sich allerdings gezeigt, dass die Testlieferungen nicht geeignet und nicht ausreichend sind, um das korrekte Funktionieren der Schnittstelle festzustellen. Es wird an einem regelmäßig anwendbaren Verfahren gearbeitet, sowohl den komplexen Workflow als auch die Lieferungen/Datensätze auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen (Prüfung der Standardkompatibilität, u.a. Validierung gegen die Aussonderungsschemata). Es müssen immer die Erst- und die Sicherheitsregister betrachtet werden. Zu diesem Zweck wurde die Zusammenarbeit sowohl mit dem LAV als auch mit der Anwendungsbetreuung bzw. den Herstellerfirmen (hier: Verlag für Landesamtswesen) intensiviert. Ziel ist die Einrichtung eines Testsystems, die Etablierung regelmäßiger Testzyklen und die Möglichkeit wiederholbarer Tests zu beliebigem Zeitpunkt unter Beteiligung der Landesämter.

##### Ratsinformationssystem ALLRIS

Für alle vier Bereiche (Sitzungen, Vorlagen, Mandatsträgerverwaltung und Sitzungskalender) wurden in mehreren Testzyklen Testaussonderungen generiert und geprüft. Zu den aufgetretenen Fehlern wurde der Hersteller mehrfach kontaktiert. Es wurden mehrere Korrekturstände geliefert. Eine umfassende Fehleranalyse konnte erst im Rahmen eines gemeinsamen Workshops und der Bereitstellung der Produktionsdatenbank erfolgen. Im Workshop machte der Hersteller darauf aufmerksam, dass der Einsatz unterschiedlicher Datenbanksysteme in den einzelnen Kommunen eine weitere Problemquelle sein könnte. Der Test soll auf weitere Kommunen ausgedehnt werden. Eine letzte überarbeitete Schnittstellenversion wurde Ende Dezember geliefert, die einer weiteren Korrektur bedarf.

### Ratsinformationssystem SD.NET

Für alle vier Bereiche (Sitzungen, Vorlagen, Mandatsträgerverwaltung und Sitzungskalender) wurden in zwei Testzyklen Testaussonderungen generiert und geprüft. Die noch bestehenden Fehler wurden an den Hersteller gemeldet. Dieser hat in der letzten Dezemberwoche ein neues Testpaket zur Verfügung gestellt. Die Überprüfung steht noch aus. Bisher wurden die Testdaten vom Hersteller zur Verfügung gestellt. Nach einer erfolgreichen Prüfung der Daten sind daher weitere Testläufe in Referenzkommunen zur endgültigen Abnahme der Schnittstelle erforderlich.

### Ratsinformationssystem Session

Für alle vier Bereiche (Sitzungen, Vorlagen, Mandatsträgerverwaltung und Sitzungskalender) wurden in mehreren Testzyklen Testaussonderungen generiert und geprüft. Es erfolgte ein sorgfältiges Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Hersteller Somacos. Fehler bzw. Anpassungsbedarfe, die im Zuge der Schnittstellentests aufgefallen sind, wurden herstellerseitig behoben. Die Schnittstellenentwicklung konnte somit zum Jahresende 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Rückkanals (xdomea-Nachricht 506) wird die Endabnahme erfolgen. Die Schnittstelle steht damit allen DiPS.kommunal-Kunden für die Nachnutzung zur Verfügung. Session-Nutzer im DiPS.kommunal-Kundenkreis erhalten auf Anfrage Testaussonderungen zur Verfügung gestellt.

### Gewerberegister migewa

Die Schnittstelle ist seit Februar 2020 im Pilotbetrieb bei der Stadt Münster. Von Februar bis Juli 2020 wurden 2 Pilot-Testaussonderungen zur Verfügung gestellt, technisch geprüft/korrigiert und Rückmeldungen zur Nachbesserung an naviga gesendet. Laut naviga kann die nächste Testaussonderung erst nach dem Update auf die migewa Version 20.02 aus dem Pilotbetrieb angestoßen werden. Nachdem technisch fehlerfreie Aussonderungen vorliegen, ist eine QS aus archivfachlicher Sicht erforderlich.

2.1.11 Arbeitspaket 22 – Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal (A1) (Priorität 2, Aufnahme 2018)



Im Rahmen eines Workshops des SER/DXC-Nutzerkreises zum Thema AV-Medien hat das LAV NRW ein Konzept zum Umgang mit AV-Formaten vorgestellt. Auf Grundlage des Konzeptes wurden anschließend Testdaten aus dem DiPS.kommunal-Kundenkreis geprüft, bewertet und gewandelt. Die Ergebnisse wurden in einer Empfehlung dem DiPS.kommunal-Kundenkreis vorgestellt und sollen im Jahr 2021 gemeinsam mit den Kunden auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden.

Die nachträgliche Konvertierung von nicht validen PDF/A-Dateien in valide PDF/A-Dateien wurde von SER für das LAV in DiPS integriert und in DiPS.kommunal nachgenutzt. Die Integration von veraPDF für die clientseitige Formatvalidierung konnte aus finanziellen Gründen nicht beauftragt werden. Das Thema wurde in den KDN-Vertragsverhandlungen mit SER thematisiert, so dass eine Beauftragung in 2021 erfolgen kann.

#### 2.1.12 Arbeitspaket 23 – Mitwirkung Audio/Video Workshop (C2)



(Priorität 2, Aufnahme 2018)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des AV-Workshops haben sich im Kalenderjahr 2020 zu einer Sitzung getroffen (08.12.2020). Die Arbeitsschwerpunkte der einzelnen TeilnehmerInnen und Institutionen unterscheiden sich, sodass die Expertise, Erfahrungswerte und Sichtweisen jeweils in unterschiedlichen Bereichen liegen. Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Ausarbeitung der Handreichung zur Archivierung von audio-visuellen Medien, die im Frühjahr 2021 fertiggestellt werden soll.

LVR-InfoKom unterstützt aktiv die Weiterentwicklung der Handreichung und beteiligt sich an der Vorbereitung und Planung des Audio/Video Workshops.

#### 2.1.13 Arbeitspaket 24 – XDomea Eingangskanal DNS (A4) (Priorität 4, Aufnahme 2018)



Die Entwicklung des XDomea Eingangskanal wurde in 2020 nicht beauftragt. Aus diesem Grund gab es keine Aktivitäten im Berichtszeitraum.

#### 2.1.14 Arbeitspaket 25 – Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.Kommunal (A1)



(Priorität 1, Aufnahme 2018)

Im Rahmen der fortlaufenden und dauerhaften Qualitätssicherung und Weiterentwicklung wurde DiPS.kommunal auch in 2020 weiter optimiert. Es wurden die eingesetzten Softwarekomponenten auf die Version 2.05p2.1 aktualisiert und in Betrieb genommen. Die neue Version beinhaltet Korrekturen, zusätzliche Funktionen und kundenseitige Verbesserungsvorschläge für eine erhöhte Nutzerfreundlichkeit. Dies beinhaltet unter anderem die Generierung von detaillierteren Report Dateien, welche neben den herkömmlichen Angaben nun auch Angaben zu z. B. Größe und Umfang der Lieferung beinhaltet. Darüber hinaus wurden auf Kundenwunsch die DiPS.kommunal Formatliste erweitert und weitere Dateiformate hinzugefügt und die Metadatenübernahme in das AIP optimiert. Des Weiteren wurde zur PDF/A-Validierung serverseitig die Software „Callas“ implementiert. Die Speichermigration des Langzeitspeichers wurde in 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Ebenfalls wurde der PIT.plus in der nun aktuellen Version 2.06p6 weiterentwickelt. Die Version wurde hinsichtlich der Hilfestellungen für Anwender, des Layouts der Registerkarten, der Darstellung der Tooltips sowie Felderweiterungen mit nutzerdefinierten Werten optimiert.

Für die Übernahme von Twitterdaten wurde ein erster Lösungsansatz entwickelt, getestet und einem Kunden zur Verfügung gestellt.

Die allgemeine Weiterentwicklung und Optimierung von DiPS.kommunal erfolgt im stetigen Austausch mit dem Hersteller (SER) der Software.

#### 2.1.15 Arbeitspaket 26 – Ausgangskanal DNS als VZS-XML-Export (A4) (Priorität 2, Aufnahme: 2019)



Für den DNS Ausgangskanal als VZS-XML Export wurde im Rahmen des AP26 die Konzeptarbeit geleistet. In diesem Zusammenhang wurde auch ein erster Termin mit einem Hersteller eines Verzeichnungssystems durchgeführt, um die im Prinzip einfache Nutzung vorhandener Funktionalität zu propagieren.

Aufgrund personeller Engpässe auf Kundenseite, konnte das Thema in der zweiten Jahreshälfte nur eingeschränkt weiterentwickelt werden. Im Frühjahr 2021 wird dieses Thema aber wieder aufgegriffen.

#### 2.1.16 Arbeitspaket 27 – Schnittstellenkonzeption DMS d3ecm (A4) (Priorität 1, Aufnahme: 2019)



##### xdomea vorgangsbasierter Eingangskanal

Zur Erarbeitung einer vorgangsbasierten xdomea-Schnittstelle hat ein Workshop im Rahmen des DXC/SER-Nutzerkreises stattgefunden.

##### DMS d.3ecm

Zur Erarbeitung einer Schnittstelle zum DMS d.3ecm hat sich im Oktober ein Unterarbeitskreis der DiPS.kommunal-Nutzer gegründet und gemeinsam mit Vertretern der Codia GmbH einen Workshop veranstaltet. Anschließend wurde der Entwicklergemeinschaft in zwei weiteren Terminen das System präsentiert und grundsätzliche Fragen zur technischen Anbindung erörtert. Ein 2. Workshop findet im Januar 2021 unter Beteiligung der Codia GmbH statt.

#### 2.1.17 Arbeitspaket 28 – Konzeption der Aussonderung des ALK/ALB-Bestandes aus Alkis (C2) (Priorität 1, Aufnahme: 2019)



Die DiPS.kommunal Entwicklergemeinschaft, vertreten durch das LWL-Archivamt für Westfalen, beteiligt sich an der Arbeitsgruppe „Bewertung kommunaler Geobasisdaten“ beim Facharbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ der Südwestfalen-IT. Hier wurde die Abgabe der Alkis-Daten definiert. Für die technische Umsetzung der Datenabgabe wurden die Angebote bewertet. Die Beauftragung der Schnittstelle durch den KDN hat nicht stattgefunden. Zur Klärung noch offener Punkte ist die Veranstaltung eines Workshops geplant.

#### 2.1.18 Arbeitspaket 30 – Funktionale Erweiterung des Presentation Repository (A2) (Priorität 1, Aufnahme: 2019)



Die Integration der als Wrapper um das Fedora-System fungierenden API wurde weiter vorangetrieben. Eine Implementierung in das Testsystem konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden, da die Arbeiten zur Einlieferung von Massendaten aus den ULBs (AP 5) vorrangig behandelt wurden. Das in 2019 vom hbz in Absprache mit LVR-InfoKom umgesetzte Testsystem wurde nicht eingehend genug getestet, so dass unerkannte Mängel den sofortigen Einsatz verhindert haben.

Es wurden Arbeiten zur URN-Registrierung über die OAI-Schnittstelle des Presentation-Repositorys vorgenommen. Die über das Xepicur-Format abzuliefernden Daten konnten jedoch vom Testsystem noch nicht an der Schnittstelle bereitgestellt werden. Als wahrscheinlichste Ursache wurde eine Fehlkonfiguration der OAI-PMH-Komponente identifiziert, die bisher jedoch nicht behoben werden konnte.

#### 2.1.19 Arbeitspaket 31 – Konzeption der Nutzung kommerzieller Software im DNS (z.B.

Konverter) (A1) (Priorität 2, Aufnahme: 2019)



Für DNS wurde mit der Evaluierung einer Schnittstelle begonnen, welche die Kommunikation zwischen zwei oder mehreren Servern abbilden kann.

---

### Neue Arbeitspakete ab 2020

#### 2.1.20 Arbeitspaket 32 – Strategische Formatbewertung für Servicenehmer im DA NRW

(A1, C2) (Priorität 2, Aufnahme: 2020)



Im 4. Quartal 2020 hat ein erster Workshop zum Thema stattgefunden, bei dem Ziele definiert und das weitere Vorgehen abgestimmt wurde. So wurde festgelegt, dass es einen engeren Austausch zwischen den Servicegebern geben soll, um Formatfragen und Konvertierungsentscheidungen besser abzustimmen und zu dokumentieren. Daraus sollen einheitliche Konvertierungslisten erstellt, gepflegt und den Servicenehmern zur Verfügung gestellt werden. Auch soll der Austausch bezüglich besonderer Anfragen zur Archivier-, Validier- und Konvertierbarkeit verbessert werden. Es ist das Ziel, zu den Konvertierungsentscheidungen eine Handreichung zu erstellen, um die zentrale Dokumentation der Erfahrungen und Kenntnisse der Servicegeber und anderer Beteiligten zu verbessern. Außerdem soll die

Häufigkeit von Formaten bei Servicenehmern ermittelt und dementsprechend Bedarfe abgeleitet werden.

Ein weiteres Ziel ist es, eine Liste mit Tools zur Validierung, Konvertierung und Anzeige zur Verfügung zu stellen.

#### 2.1.21 Arbeitspaket 33 – Erarbeitung von praktischen Handlungsempfehlungen für Übernahmeprojekte (A4, C2) (Priorität 2, Aufnahme: 2020)

In 2020 wurde eine Handlungsempfehlung zur Übernahme Informationen aus Fachverfahren erstellt. Das Dokument beschreibt die Vorgehensweise zur Übernahme von archivwürdigen Informationen aus Fachverfahren ins elektronische Langzeitarchiv und dient als Leitfaden für die Erarbeitung und die Umsetzung von Übernahmekonzepten. Dabei werden die einzelnen Schritte beschrieben, welche es bei dem Vorgehen zu berücksichtigen gilt und welche auch zukünftig mit betrachtet werden sollen.

Ebenfalls fertiggestellt wurde eine Handreichung zum eAkten-Eingangskanal, die bereits im Kundenkreis geprüft wurde.

#### 2.1.22 Arbeitspaket 34 – Einsatz von spezialisierten Validierungstools im DNS (z. B. „mediaConch“ und „veraPDF“), (ursprünglich ein Unterpunkt in AP1) (A1) (Priorität 1, Aufnahme: 2020)

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von spezialisierten Validierungstools wurde mit der Konzeptarbeit begonnen. Dabei wurde der Fokus zunächst auf MediaConch gelegt. Auf Grundlage der aktuellen Erkenntnisse wird die Arbeit in 2021 fortgesetzt.

#### 2.1.23 Arbeitspaket 35 – Konzeption eines DNS Eingangskanals für unstrukturierte Daten auf Basis der bereits im Lösungsraum eingesetzten Komponenten (A4) (Priorität 3, Aufnahme: 2020)

Aufgrund der niedrigen Priorität gab es keine Aktivitäten im Berichtszeitraum. Mögliche Aktivitäten in 2021 werden mit allen Beteiligten abgestimmt.

2.1.24 Arbeitspaket 36 – Erstellung einer Vermarktungsstrategie im DA NRW (C1) (Priorität 1, Aufnahme: 2020) 

Die Geschäftsstelle hat auf Basis einer sogenannten SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) eine Vermarktungsstrategie mit folgenden Zielen erstellt: weitere Servicenehmer gewinnen, Image optimieren, Falschwahrnehmung korrigieren, von Konkurrenzprodukten abgrenzen, Bekanntheitsgrad steigern. Die Geschäftsstelle hat Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele entwickelt, die nach und nach in Zusammenarbeit mit der AG DA NRW und den Servicegebern umgesetzt, gegebenenfalls angepasst und stetig weiterentwickelt werden.


## 2.2 Übersicht Arbeitspakete 2020




Arbeitspakete	Priorität	Zuständigkeiten
AP 1: Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS (2016)	1	DNS / Knotenbetreiber
AP 5: Automatisierter Datenablieferungsprozess (2016)	1	DNS / hbz
AP 6: Anbindung von DiPS an Portal und Presentation Repository (2016)	1	DiPS.kommunal / hbz
AP 7: <i>Großdigitalisate</i> (2016)	4	hbz
AP 9: Pflege und Weiterentwicklung (Langzeitarchiv/Präsentationsschicht) (2017)	1	hbz
AP 11: Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS (2017)	2	DiPS.kommunal / DNS
AP 17: <i>Konzeption „Integrierte Lösung DA NRW“</i> (2018)	1	DiPS.kommunal / DNS / Ggf. externe Dienstleister
AP 19: Testen von Schnittstellen bei DiPS.kommunal (2018)	1	DiPS.kommunal
AP 22: Optimierung von Formatwandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal (2018)	2	DiPS.kommunal
AP 23: Audio/Video Work-shop (technische Evaluation FFV1) (2018)	2	DiPS.kommunal / DNS / hbz
AP 24: XDomea Eingangskanal DNS (2018)	2	DNS
AP 25: Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.kommunal (2018)	1	DiPS.kommunal
AP 26: VZS Export aus DNS-Metadaten (2019)	1	DNS / hbz
AP 27: Schnittstellenkonzeption DMS (2019)	1	DiPS.kommunal
AP 28: Konzeption der Aussonderung des ALK/ALB-Bestandes aus Alkis (2019)	1	DiPS.kommunal
AP 29: Portalbetrieb (2019)	1	hbz
AP 30: Funktionale Erweiterung des PresentationRepositories (2019)	1	hbz
AP 31: Konzeption der Nutzung kommerzieller Software im DNS (2019)	2	DNS
AP 32: Strategische Formatbewertung für Servicenehmer im DA NRW (2020)	2	DiPS.kommunal/ DNS
AP 33: Erarbeitung von praktischen Handlungsempfehlungen für Übernahmeprojekte (2020)	1	DiPS.kommunal
AP 34: Einsatz von spezialisierter Validierungstools im DNS (z. B. „mediaConch“ und „veraPDF“) (2020)	1	DNS

AP 35: Konzeption eines DNS Eingangskanals für unstrukturierte Daten auf Basis der bereits im Lösungsraum eingesetzten Komponenten (2020)	3	DNS
AP 36: Erstellung einer Vermarktungsstrategie im DA NRW (2020)	1	Geschäftsstelle / DiPS.kommunal

**Tabelle 1:** Übersicht Arbeitspakete 2020



## 2.3 Ergebnisbericht 2020 – Tabellarische Übersicht



Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<p><b>AP 1: Allgemeine Weiterentwicklung, Pflege und Wartung DNS (2016) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS-Entwicklung</li> <li>• Knotenbetreiber hbz</li> </ul>	<p>AP 1.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der produktiven Einlieferung der Universitäts- und Landesbibliotheken (bislang 35 TB erfolgreich auf drei Knoten verteilt archiviert).</li> <li>• Durchführung von drei Releasewechsel mit umfangreichen Erweiterungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Release #2081 (Februar 2020)</li> <li>○ Release #2126 (August 2020)</li> <li>○ Release # 2145 (Dezember 2020)</li> </ul> </li> <li>• DANRW-1606, DANRW-1631, DANRW-1621, DANRW-1636, DANRW-1621, DANRW-1620.</li> <li>• Übergreifende Knotensteuerung</li> <li>• Ergänzung um Stabilisierungsmechanismus bei der Nutzung von Ghostscript mit sehr großen PDF-Dateien (DANRW-1636)</li> <li>• Übergabe der Entwicklungslandschaft DNS in seiner Gesamtheit an das HBZ in Form eines Industriestandards bei virtuellen Maschinen, die die einfache Einbindung des REGAL Systems bei HBZ innerhalb der DNS ermöglicht. Support der Entwicklung beim HBZ.</li> <li>• Überarbeitung des LIDO- zu EDM Mappings innerhalb der Software DNS gemeinsam mit Servicenehmer, HBZ. Diskussion des LIDO Einlieferungsschemas mit dem Servicenehmer und Überarbeitung.</li> <li>• Generische Anbindung von Fachverfahren an den generalisierten Einlieferungsprozess (hier: Verarbeitung der Rückmeldung).</li> <li>• Vorarbeiten: Untersuchung diverser Validierungstools.</li> <li>• Betrieb des Test- und Produktivsystems für den Archivknoten</li> <li>• Ausrollen und Testen von vier Releases der DNS auf den Test- und Produktivsystemen des hbz</li> <li>• Begleitung der fachlichen und technischen Tests</li> <li>• Technische Anpassungen, Anforderungen</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b> </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A1</li> <li>- B1</li> </ul> <p><b>hbz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A3</li> </ul>

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	<b>Kostenposition</b> A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
	AP 1.2: Von Seiten des HBZ gab es im Jahr 2020 keine Anfrage nach Unterstützungsleitungen bei LVR InfoKom. Keine Aufwände im Berichtszeitraum	<b>LVR-InfoKom:</b>  - A1 - B1
<b>AP 5: Automatisierter Einlieferungsprozess (2016) Prio. 1</b> • DNS: Hr. Peters • hbz: Hr. Quast ULBs: Hr. Matalla	AP 5.1 und 5.2: • Unterstützung bei der Abstimmung der Entwicklungen von Fa. semantics im Hinblick auf die DNS-Schnittstelle • Konfigurieren des Testknotens für die Entwicklungen von Fa. semantics • Begleitung der fachlichen und technischen Tests	<b>hbz:</b>  - A3
	AP 5.2: • Der Ablauf für den automatisierten Einlieferungsprozess wurde definiert, umgesetzt und befindet sich bereits in Produktion. Das AP 5 ist erledigt und kann aus unserer Sicht geschlossen werden	<b>LVR-InfoKom:</b>  - A4
	AP 5.3 Siehe AP 5.2	<b>LVR-InfoKom:</b> - A4















Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<b>AP 8: Arbeiten an Presentation Repository</b> – U.a. Anpassungen Metadatenpräsentation Portal/Präsentationsschicht (2016) <b>Prio. 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz: Hr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten werden als Unteraufgabe des AP "Funktionale Erweiterung des Presentation Repositories" weitergeführt (s. AP 30)</li> </ul>	
<b>AP 9: Betrieb Knoten und Präsentationsschicht (2017) (Prio. 1)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hbz: Hr. Quast</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieb und Weiterentwicklung des Presentation-Knotens</li> <li>• Erstellen von Vorgaben, Spezifikationen für die Lieferung von EDM-Formaten</li> <li>• Anpassung der Präsentation der Daten im Portal</li> </ul>	<b>hbz:</b>  - B2
<b>AP 11: Abschluss der Machbarkeitsprüfung und Start der Nestor-Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS (2017) (Prio. 2)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Sprecher/Sprecherin wird noch bestimmt.</li> <li>• DNS: Hr. Peters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Machbarkeitsprüfung (Rechenschaftsbericht) wurde durch 12 und 44 erstellt.</li> <li>• Die Unterlagen zur Beantragung des Nestor-Siegels für das Historische Archiv der Stadt Köln wurden analysiert.</li> <li>• Ergebnis ist, dass alle Kriterien erfüllt werden können. Einige davon müssen anhand schriftlicher Dokumentationen belegt werden.</li> <li>• Eine Aufgabenteilung zur weiteren Bearbeitung der Dokumente zwischen Archiv und IT ist erfolgt. Mit der Bearbeitung der Dokumente wurde begonnen.</li> <li>• Die für die Beantragung des Nestor-Siegels anfallenden Aufwände wurden bereits im Arbeitsplan 2021 berücksichtigt.</li> </ul> <p>• Zum Thema Machbarkeitsprüfung einer Nestor-Zertifizierung hat bei LVR InfoKom eine erste Einarbeitung in das Thema stattgefunden. Diese Arbeiten werden in 2021, in Abstimmung aller Beteiligten fortgesetzt.</p>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - C2: 15 PT (9.135 €)




Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	<b>Kostenposition</b> A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
		<b>LVR-InfoKom:</b> - A1
<b>AP 17: Konzeption „Gemeinsames Geschäftsmodell“ (2018) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal: • DNS:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung an der Stellungnahme Servicegeber zum DA NRW</li> <li>• Erstellung der Stellungnahme in Zusammenarbeit mit LVR-InfoKom und Übermittlung an die Geschäftsstelle DA NRW.</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b>  - C2  <b>DiPS.kommunal:</b> - C2
<b>AP 19: Testen von Schnittstellen bei DiPS.kommunal (2018) Prio. 1</b>  • Hr. Knoche, Hr. Zöllner (Session), Fr. Krämer-Riedel • Hr. Klein, Hr. Brockschneider (migewa); • Fr. Beimfohr, Hr. Jäger (Allris);	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allris</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Durchführung und Prüfung mehrerer Testzyklen mit Rückmeldung an den Hersteller</li> <li>○ Fehlerlokalisierung direkt beim Hersteller mit Testumgebung LWL</li> <li>○ Workshop mit dem Hersteller</li> </ul> </li> <li>• <b>Session</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es wurden Testaussonderungen der Sitzungen, Mandatsträgerverwaltung, Vorlagen und des Sitzungskalenders im Laufe des Jahres von der Firma Somacos zur Verfügung gestellt.</li> <li>○ Analysen der Lieferungen sowie Abgleiche mit den Anforderungen aus dem Lastenheft sind erfolgt und wurden an die Firma Somacos zurückgemeldet.</li> <li>○ Im Zuge der Qualitätssicherung wurde das Lastenheft in Abstimmung mit dem Archiv erweitert und Rückmeldung an Somacos gegeben.</li> </ul> </li> </ul>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - A4



Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Fischer (XPSR);</li> <li>• Fr. Ruff (SD.NET)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachdem fehlerfreie Testaussonderungen zur Verfügung gestellt wurden, wurde der Abnahmeprozess eingeleitet.</li> <li>○ Das Export-Modul wurde im Session-Testsystem für die Erzeugung eigener Aussonderungen bei der Stadt Köln implementiert.</li> <li>○ Die Schnittstellenentwicklung konnte somit zum Jahresende 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Rückkanals (xdomea-Nachricht 506) wird die Endabnahme erfolgen.</li> <li>○ Formelle Abnahme und überarbeitete Fassung der Aussonderungen im Januar 2021.</li> <li>○ Die Schnittstelle steht damit allen DiPS.kommunal-Kunden für die Nachnutzung zur Verfügung.</li> <li>• <b>migewa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schnittstelle seit Februar 2020 im Pilotbetrieb bei der Stadt Münster.</li> <li>○ Februar bis Juli 2020: 2 Pilot-Testaussonderungen technisch geprüft/korrigiert und Rückmeldungen zur Nachbesserung an naviga gesendet.</li> <li>○ Laut naviga kann die nächste Testaussonderung erst nach dem Update auf die migewa Version 20.02 aus dem Pilotbetrieb angestoßen werden.</li> <li>○ Sobald technisch fehlerfreie Aussonderungen vorliegen, ist eine QS aus archivfachlicher Sicht erforderlich.</li> </ul> </li> <li>• <b>XPSR</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es wurden Testaussonderungen generiert, bereitgestellt und geprüft.</li> <li>○ Eine Analyse hat ergeben, dass hiermit die korrekte Funktion der Schnittstelle nicht festzustellen ist.</li> <li>○ Es wird an einem Verfahren gearbeitet, welcher den komplexen Workflow als auch die Lieferungen / Daten-sätze auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüft.</li> <li>○ Für die Betrachtung der Erst- und die Sicherungsregister wurde die Zusammenarbeit sowohl mit dem LAV als auch mit der Anwendungsbetreuung bzw. den Herstellerfirmen (hier: Verlag für Standesamtswesen) intensiviert.</li> <li>○ Ziel ist die Einrichtung eines Testsystems, die Etablierung regelmäßiger Testzyklen und die Möglichkeit wiederholbarer Tests zu beliebigem Zeitpunkt unter Beteiligung der Standesämter.</li> </ul> </li> </ul>	

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	<b>Kostenposition</b> A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<b>AP 22: Optimierung von Format-wandlung, Formaterkennung und Formatvalidierung in DiPS.kommunal (2018)</b> <b>Prio. 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Fr. Beimfohr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Integration von veraPDF für die clientseitige Formatvalidierung soll nach Kostenprüfung beauftragt werden. Kostenproblem wird im Rahmen der KDN-Vertragsverhandlungen mit SER thematisiert.</li> <li>• Die nachträgliche Konvertierung von nicht validen PDF/A-Dateien in valide PDF/A-Dateien wurde von SER für das Landesarchiv integriert und für DiPS.kommunal nachgenutzt.</li> <li>• AV-Workshop im Rahmen des DXC/SER-Nutzerkreises.</li> <li>• Prüfung, der im AV-Workshop vorgestellten Lösung für die Langzeitarchivierung von AV-Medien. Einbindung des DiPS.kommunal Kundenkreises.</li> </ul>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - A1
<b>AP 23: Audio/Video Workshop (technische Evaluation FFV1) (2018)</b> <b>Prio. 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Fr. Ruff</li> <li>• DNS: Hr. Peters</li> <li>• hbz: Hr. Quast</li> </ul>	AP 23.1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Endredaktion „Handreichung“</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b>  - C2  <b>DiPS.kommunal:</b> <b>2020: 0 PT (0 €)</b> - C2: 0 PT (0 €)
	AP 23.2: Teilnahme am Workshop (08.12.2020)	<b>LVR-InfoKom:</b> - C2  <b>DiPS.kommunal:</b> - C2

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<b>AP 24: XDomea Eingangskanal DNS (2018)</b> <b>Prio. 3</b>  • DNS: Hr. Peters	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entwicklung des XDomea Eingangskanal wurde in 2020 nicht beauftragt. Aus diesem Grund gab es keine Aktivitäten im Berichtszeitraum.</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b>  - A4
<b>AP 25: Allgemeine Weiterentwicklung DiPS.kommunal (2018)</b> <b>Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal: Fr. Beimfohr, Hr. Knoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>Update auf Version 2.05p2.1 (Entwicklungs-, Fachtest- und Produktivumgebung).</li> <li>Der Inhalt und der Aufbau der Reports wurde nach einem abgestimmten Konzept überarbeitet (Übernahme in die Entwicklungs-, Fachtest- und Produktivumgebung)</li> <li>Weiterentwicklung der eAkten-Schnittstelle (Übernahme von Item-Metadaten ins AIP).</li> <li>Abschluss der Speichermigration.</li> <li>Erweiterung der Formatliste.</li> <li>Serverseitige PDF/A-Validierung durch Callas.</li> <li>PIT.plus Weiterentwicklung.</li> <li>Übernahme von Twitterdaten</li> <li>Fortlaufende und dauerhafte Qualitätssicherung und Weiterentwicklung.</li> <li>Herantragen des Bedarfs bzgl. der weiteren Entwicklungen an den Hersteller.</li> </ul>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - A1
<b>AP 26: Ausgangskanal DNS als VZS-XML-Export (2019) Prio. 1</b>  • DNS: Hr. Peters	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für den DNS Ausgangskanal als VZS-XML Export wurde im Rahmen des AP26 die Konzeptarbeit geleistet. Aufgrund personeller Engpässe auf Kundenseite, konnte das Thema in der zweiten Jahreshälfte von InfoKom nur eingeschränkt weiterentwickelt werden.</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b>  <b>2020: 8,25 PT (5.585 €)</b> - A4: 8,25 PT (5.585 €)

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<b>AP 27: Schnittstellenkonzeption DMS (2019) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal: Fr. Bruns, Fr. Diener-Staeckling	<ul style="list-style-type: none"> <li>d.3ecm: Workshop innerhalb des DiPS-Nutzerkreises, mehrere telefonische und virtuelle Kontakte mit dem Hersteller</li> <li>xdomea: Workshop in der Entwicklergemeinschaft und im DXC/SER-Nutzerkreises</li> </ul>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - A4
<b>AP 28: Konzeption der Aussonderung des ALK/ALB-Bestandes aus Alkis (2019) Prio. 1</b>  • DiPS.kommunal:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die DiPS.kommunal Entwicklergemeinschaft (vertreten durch das LWL-Archivamt für Westfalen) beteiligt sich an der Arbeitsgruppe „Bewertung kommunaler Geobasisdaten“ beim Facharbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ der Südwestfalen-IT. Hier wurde die Abgabe der Alkis-Daten definiert. Für die technische Umsetzung der Datenabgabe wurden die Angebote bewertet. Vor der Beauftragung müssen noch offene Fragen in einem weiteren Workshop geklärt werden.</li> </ul>	<b>DiPS.kommunal:</b>  - C2
<b>AP 29: Portalbetrieb (2019) Prio. 1</b>  • hbz: Hr. Schackmann	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<b>hbz:</b>  - B2
<b>AP 30: Funktionale Erweiterung des Presentation Repositories (2019) Prio. 1</b>  • hbz: Hr. Quast	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abstimmung mit LVR-InfoKom zur sukzessiven Übernahme der Funktionalitäten „Schnittstelle, Indexierung, Auslieferung“ in das PresentationRepository</li> <li>Arbeiten an URN-Registrierung wurden auf Basis der eingelieferten Produktivdaten fortgesetzt</li> </ul>	<b>hbz:</b>  - A2
<b>AP 31: Konzeption der Nutzung kommerzieller Software im DNS (z.B. Konverter) (2019) Prio. 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für DNS wurde mit der Evaluierung einer Schnittstelle begonnen</li> </ul>	<b>LVR-InfoKom:</b>  - A1

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	Kostenposition A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS: Hr. Peters</li> </ul>		
<p><b>AP 32: Strategische Formatbewertung für Servicenehmer von DA NRW (2020) Prio. 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS:</li> <li>• DiPS.kommunal:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwände für dieses Arbeitspaket waren marginal und wurden unter AP 1 erfasst.</li> <li>• Abstimmung weiteres Vorgehen mit der Geschäftsstelle.</li> <li>• Konsolidierung der Formatliste.</li> <li>• Austausch zwischen den Servicegebern zu Formatfragen und Konvertierungsentscheidungen.</li> <li>• Ermittlung, welche Formate in welcher Häufigkeit bei den Servicenehmern vorliegen.</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b> </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A1</li> <li>- C2</li> </ul> <p><b>DiPS.kommunal:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- C2</li> </ul>
<p><b>AP 33: Erarbeitung von praktischen Handlungsempfehlungen für Übernahmeprojekte (2020) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS.kommunal: Hr. Knoche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wurden die Berührungspunkte der Bereiche für Übernahmeprojekte im ersten Schritt identifiziert.</li> <li>• Eine Aufstellung der Bereiche in Form einer logischen Struktur ist erfolgt.</li> <li>• Im nächsten Schritt erfolgt die inhaltliche Beschreibung der betroffenen Bereiche.</li> <li>• Handlungsempfehlung für die Übernahme von Informationen aus Fachverfahren wurde erstellt.</li> <li>• Handreichung zum eAkten-Eingangskanal wurde erstellt.</li> </ul>	<p><b>DiPS.kommunal:</b> </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A4</li> </ul>
<p><b>AP 34: Einsatz spezialisierter Validierungstools im DNS (z. B. „mediaConch“ und „veraPDF“) (2020) Prio. 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DNS: Hr. Peters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zusammenhang mit dem Einsatz von spezialisierten Validierungstools wurde mit der Konzeptarbeit begonnen. Dabei wurde der Fokus zunächst auf Media-Conch gelegt.</li> </ul>	<p><b>LVR-InfoKom:</b> </p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A1</li> </ul>

Arbeitspakete mit Priorität und Zuständigkeiten	Aktueller Bearbeitungsstand des Arbeitspaketes (zu 12/2020)	<b>Kostenposition</b> A – Entwicklung (A1, A2, A3, A4) B – Technischer Betrieb (B1, B2) C – Laufende Aufgaben (C1, C2) D – LAV intern (D)
<b>AP 35: Konzeption eines DNS-Eingangskanals für unstrukturierte Daten auf Basis der bereits im Lösungsraum eingesetzten Komponenten, neu (2020) Prio. 3</b>  • DNS: Hr. Peters	• Aufgrund der niedrigen Priorität gab es keine Aktivitäten im Berichtszeitraum. Mögliche Aktivitäten in 2021 werden mit allen Beteiligten abgestimmt.	<b>LVR-InfoKom:</b>  - A4
<b>AP 36: Erstellung einer Vermarktungsstrategie im DA NRW (2020) Prio. 1</b>  • Geschäftsstelle • DiPS.kommunal • DNS	• SWOT Analyse • Zielfestlegung • Maßnahmenentwicklung • Umsetzung der Maßnahmen • Kontinuierliche Weiterentwicklung	<b>DiPS.kommunal:</b>  - C2

**Tabelle 2:** Tabellarische Übersicht 2020



### 3. Gremienarbeit

#### 3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW

Die AG DA NRW, bestehend aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und dem KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, arbeitet nach wie vor mit dem Fokus auf die weitere erfolgreiche Entwicklung des DA NRW zusammen.

Die AG DA NRW hat 2020 viermal getagt:

Sitzung AG DA NRW 2020	Datum	Ort
22. Sitzung	09. März 2020	Stadt Köln
23. Sitzung	04. Juni 2020	online
24. Sitzung	30. September 2020	online
25. Sitzung	18. November 2020	online

**Tabelle 3:** AG DA NRW - Sitzungstermine 2020

Die AG DA NRW hat die stetige Weiterentwicklung der Systeme DiPS.kommunal und DNS mit der Erstellung eines Arbeitsplans verfolgt. Dazu hat sie sich mit den Servicepartnern abgestimmt, die fachliche Expertise für die Weiterentwicklung der Systeme eingeholt und folgende Themen behandelt sowie folgende Beschlüsse und Entscheidungen gefasst:

- Die AG DA NRW hat die neue Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Digitalen Archiv zwischen Land NRW und KDN inkl. des auf Grundlage der Kapazitätsplanung erarbeitete Finanzierungskonzept für 2021-2024 auf den Weg gebracht.
- Die Vereinbarung für 2015-2019 wurde nicht gekündigt und verlängerte sich dadurch um ein weiteres Jahr. Vereinbarung und Finanzierungskonzept galten daher auch für 2020.
- Die Erarbeitung eines neuen Finanzierungskonzepts für 2021-2024 und dessen Kalkulation basieren sowohl auf Abstimmungen zwischen Land und KDN als auch auf den unveränderten zugelieferten Zahlenwerken der Beteiligten.
- Dabei wurde berücksichtigt, dass der Kommunalbereich ab 2023 voraussichtlich umsatzsteuerpflichtig sein wird.

- Im Gegensatz zur ursprünglichen Vereinbarung von 2015-2019, die Gesamtkosten paritätisch zu übernehmen, orientiert sich die Kostenübernahme durch Land und Kommunalbereich im neuen Finanzierungszeitraum stärker an der Kostenentstehung sowie an strategischen Gesichtspunkten.
- Vorannahmen für den ersten Finanzierungszeitraum 2015- 2019 wurden hinterfragt und geprüft, sodass das neue Finanzierungskonzept nachvollziehbarer und stärker begründet ist.
- Das Finanzierungskonzept 2021-2024 hat keinen Preisanstieg für Servicenehmer zur Folge.
- Die Finanzierung der Arbeiten im Bereich Schnittstellenentwicklung umfasst neben den Arbeiten der Servicegeber ebenfalls Arbeiten von Externen, sofern diese von den Service-gebern beauftragt werden.
- Die AG DA NRW hat den Arbeitsplan 2020 sowie den Ergebnisbericht 2019 finalisiert.
- Die Dokumente Zwischenbericht, Arbeitsplan und Ergebnisbericht orientieren sich künftig stärker an den Bereichen des Finanzierungskonzepts und den entsprechenden Kostenpositionen, um leichtere Zuordnung und Prüfung zu ermöglichen.
- Die AG DA NRW hat die von der Geschäftsstelle ausgearbeitete Vermarktungsstrategie angenommen und deren Umsetzung bestätigt.
- Eine mögliche Erweiterung und Optimierung des DA NRW Portals, um einen zusätzlichen Anreiz zu bieten sowie damit verbundene Kosten, werden in Abstimmung mit dem hbz geprüft.
- Das Portal soll erst dann auf der DA NRW Website freigeschaltet werden, wenn auch die ULBs Düsseldorf und Bonn ins Produktivsystem eingeliefert haben.
- Die Freischaltung soll mit einem öffentlichkeitswirksamen Pressetermin begleitet werden.
- Die AG beauftragt die Servicegeber und die Geschäftsstelle, die Barrierefreiheit ihrer Systeme und der DA NRW Website zu prüfen.
- Die beiden Langzeitarchivierungslösungen sollen auch auf lange Sicht nicht über das gleiche Leistungsspektrum verfügen.

- Eine technische Verschränkung der Systeme im DA NRW (s. AP 17) wird sowohl von den Servicegebern als auch von der AG abgelehnt (s. 3.2 Beirat der AG DA NRW). Ein externes Gutachten soll folgen.
- Eine Mischkalkulation für DNS und DiPS.kommunal hätte eine Preiserhöhung und Quersubventionierung zur Folge, daher soll diese nicht weiterverfolgt werden.
- Für die Beteiligung öffentlicher, nicht kommunaler bzw. privat getragener Einrichtungen an DA NRW wird die Möglichkeit von Drittgeschäften beim MKW NRW bzw. bei d-NRW geprüft.
- Die AG hat der Planung der Gremientermine 2021 zugestimmt.

### 3.2. Beirat der AG DA NRW

In seiner Funktion als beratendes Gremium im DA NRW hat der Beirat 2020 zweimal getagt:

Beiratssitzungen 2020	Datum	Ort
10. Sitzung	26. Juni 2020	online
11. Sitzung	04. Dezember 2020	online

**Tabelle 4:** Beirat - Sitzungstermine 2020

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren unter anderem die Arbeiten innerhalb der verschiedenen Gremien UAK DNS, UAK DiPS.kommunal und UAK Portal – insbesondere des Arbeitskreises Fachliches, die Besprechungen des Arbeitsplans 2020 und Abstimmung zum Ergebnisbericht 2019 sowie die Fortführung des DA NRW 2020-2024.

Im Beirat wurden folgende Themen behandelt und konnten folgende Beschlüsse und Entscheidungen festgehalten werden:

- Ergebnisbericht 2019 und Arbeitsplan 2020 der AG DA NRW wurden finalisiert.
- Das Land und die Kommunen finanzieren das DA NRW auch von 2020-2024 (siehe 3.1. Arbeitsgemeinschaft DA NRW).
- Preisanpassungen nach 2024 können nicht für immer ausgeschlossen werden.
- Die Ausführungen im Organisationskonzept bzgl. Vertragsgestaltung müssen konkretisiert werden.
- Auch der Beirat kann das Fazit der Stellungnahme der Servicegeber bzgl. AP 17, dass eine weitere technische Verschränkung der Lösungen auch wirtschaftlich nicht

sinnvoll wäre, nachvollziehen. Die AG der Kommunalen Spitzenverbände ist damit einverstanden, dass kein externer Gutachter diesbezüglich hinzugezogen wird. Um über eine mögliche Beteiligung eines externen Gutachters bzgl. der stattdessen von der AG der KSV vorgeschlagenen weiteren Flexibilisierung / Modularisierung entscheiden zu können, bittet die AG DA NRW zunächst um die Konkretisierung des Vorschlags und der entsprechenden Bedarfe.

- Die AG der KSV erstellt zusammen mit der Geschäftsstelle eine Anfrage an die Kommunen, welche tatsächlichen Bedarfe an der gemeinsamen Nutzung beider Module bestehen.
- Eine Mischkalkulation für DNS und DiPS.kommunal hätte eine Preiserhöhung und Quersubventionierung zur Folge, daher soll diese nicht weiterverfolgt werden.
- Der AK Fachliches soll weiteren Teilnehmenden künftiger Servicenehmer offenstehen.
- Der Beirat hat der Planung der Öffentlichkeits- und Gremientermine 2021 zugestimmt.

Da die Beiratssitzungen aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie vollständig online abgehalten werden mussten, wurde auf die Einladung von Vortragenden verzichtet.

### 3.3 Arbeitskreis Fachliches

Im Jahr 2020 hat der Arbeitskreis Fachliches (AK Fachliches) fünfmal getagt.

Sitzungen AK Fachliches	Datum	Ort
54. Sitzung	12. Februar 2020	Stadt Köln
55. Sitzung	13. Mai 2020	online
56. Sitzung	19. August 2020	online
57. Sitzung	05. November 2020	online

**Tabelle 5:** AK Fachliches - Sitzungstermine 2020

Der AK Fachliches hat die AG DA NRW im Jahr 2020 fachlich begleitet und beraten sowie durch die Abstimmung und Bereitstellung von Entscheidungsvorschlägen in Bezug auf die

im DA NRW eingesetzten Produkte DiPS.kommunal, DNS und Portal/Presentation Repository, durch die enge fachliche Anbindung an die UAKs, unterstützt.

Die aus dem AK Fachliches gebildeten Unterarbeitskreise UAK DiPS.kommunal, UAK DNS und UAK Portal haben sich zu technischen und fachlichen Fragestellungen regelmäßig zusammgefunden und ihre Ergebnisse und Entscheidungsprozesse durch permanente Kommunikation in den AK Fachliches zurückgespiegelt.

Es konnten u. a. folgende Themen behandelt und folgende Entscheidungen konstatiert werden:

- Ergebnisbericht 2019 und Arbeitsplan 2020 der AG DA NRW wurden finalisiert.
- Künftig werden für den Arbeitsplan die Kostenpositionen der einzelnen Arbeitspakete abgefragt, um eine klare Zuordnung zum Finanzierungskonzept zu ermöglichen.
- DA NRW ist im Februar für 4 Jahre der Open Preservation Foundation (OPF) beigetreten. Die Zugänge für Mitgliederbereich sind sehr hilfreich, deren Nutzung soll noch weiter ausgebaut werden.
- Der Kreis der Teilnehmenden am AK Fachliches wurde konsolidiert und aktualisiert. (siehe 3.2 Beirat der AG DA NRW).
- Es wurde eine Liste mit aktuellen Nutzern beider Systeme erstellt und in der VWK abgelegt, die regelmäßig aktualisiert wird. Diese Liste ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen. Insgesamt nutzen 40 Mandanten DA NRW.
- Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster hat seit April 2020 ca. 40 TB in das Produktivsystem eingeliefert.
- Der AK Fachliches bleibt bzgl. eines Leitfadens für die Erstellung der vom Dateneinliefernden abzugebenden Datenschutzfolgeabschätzung in Kontakt, der die Notwendigkeit, den Aufbau und die zu beantwortenden Fragen erläutert.
- Im Rahmen der Vertragsverhandlungen zwischen KDN und SER soll auch die Verwendung des PIT.plus als ein auch einzeln zu beziehendes Lösungsmodul im DA NRW thematisiert werden.
- Die AG DA NRW soll die Angebote der AG Bewertung kommunaler Geobasisdaten bzgl. Entwicklung einer Aussonderungsschnittstelle für ALK/ALB-Bestände aus Alkis prüfen. Siehe 3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW.

- Es soll ein Workflow zur Schnittstellenentwicklung erstellt werden, um Entwicklungsdauer und -aufwände transparenter zu machen und besser vermitteln zu können.
- Damit die AG DA NRW eine Entscheidung treffen kann, ob und inwiefern AP 17 - Konzeption: „Gemeinsames Geschäftsmodell“ weitergeführt werden soll und ob externe Dienstleister hinzugezogen werden, legen die Servicegeber einen gemeinsamen Zwischenbericht als Entscheidungsgrundlage mit einer Stellungnahme darüber vor, welche technischen Maßnahmen aus welchen Gründen nicht zielführend waren oder sind. Siehe 3.1 Arbeitsgemeinschaft DA NRW.
- Der AK Fachliches nimmt Stellungnahme zur Kenntnis.
- Eine neue Version der DigiBib, auf der das Portal des DA NRW basiert, wurde mit neuem Layout und weiteren Ertüchtigungen gelauncht.
- Die Einbindung des Portals auf der Internetseite des DA NRW ist erst möglich, wenn dort die Aktualisierung des CMS abgeschlossen ist. Die Freischaltung des Portals soll auf Wunsch der AG DA NRW erst erfolgen, nachdem auch die ULBs Düsseldorf und Bonn ins Produktivsystem eingeliefert haben.
- Die Freischaltung soll außerdem öffentlichkeitswirksam durch einen Pressetermin begleitet werden.
- Für das Portal soll ein neuer, ansprechender Name gefunden werden.
- Eine Einordnung von DNS und DiPS.kommunal in die Levels of Digital Preservation der National Digital Stewardship Alliance (NDSA) soll zusätzlich zu einer nestor-Zertifizierung als niedrigschwelliges Qualitätskriterium, Instrument zur Selbstevaluation und gegebenenfalls auch Marketinginstrument dienen.
- Der AK Fachliches beschließt, im Rahmen von AP 32 nach Bedarf Workshops zum Thema strategische Formatbewertung zu veranstalten. Die Workshops dienen dem Austausch zwischen den Servicegebern zu Formatfragen und -entscheidungen, der Erstellung einheitlicher Formatlisten für DiPS.kommunal und DNS, der Erarbeitung einer Handreichung u.a. mit Begründungen für Konversionsentscheidungen, der Bündelung des Wissens in der Geschäftsstelle, aber auch der kurzfristigen Klärung besonderer Anfragen. Der erste Workshop fand Ende Oktober 2020 statt.
- Die Machbarkeitsprüfung einer nestor Zertifizierung für DiPS.kommunal und DNS wird weiterverfolgt.

- Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkung der Öffentlichkeitsarbeit auf Präsenzveranstaltungen sollen Videosprechstunden angeboten werden.
- Die Entwürfe zur Optimierung von Website und Messematerial wurden bestätigt.
- Der AK Fachliches findet bis auf Weiteres digital per GoToMeeting statt.

### 3.4. Geschäftsstelle DA NRW

Die Geschäftsstelle war mit der fachlichen Begleitung aller Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft, des Beirats und des AK Fachliches betraut und hat diese bei der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützt. Zum Teil hat die Geschäftsstelle auch die Unterarbeitskreise bei Ihrer Arbeit begleitet bzw. den Workshop Formatbewertung vorstrukturiert und administriert. Des Weiteren hat sie die Verhandlungen zur Finanzierung 2020-2024 begleitet und das entsprechende Finanzierungskonzept erstellt. Neben einem Zwischenbericht zum Arbeitsstand 2020 wurden der Ergebnisbericht für 2019 und der Entwurf zum Arbeitsplan 2021 auf Grundlage der Rückmeldungen der Servicegeber erstellt. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle das Öffentlichkeitsmaterial überarbeitet, eine Vermarktungsstrategie erarbeitet und deren Umsetzung begonnen sowie zusammen mit der AG der Kommunalen Spitzenverbände eine Bedarfsabfrage bzgl. der Nutzung von DNS und DiPS.kommunal entwickelt und in Umlauf gebracht. Die Geschäftsstelle unterstützt die Arbeitsgemeinschaft bzgl. einer Lösung für die vertragliche Anbindung nicht kommunaler und/oder privater Einrichtungen an DA NRW. Es wurden Vorbereitungen zur Anbindung vom DA NRW an DDB und Europeana getroffen und die Mitgliedschaft bei der Open Preservation Foundation (OPF) koordiniert. Zudem hat die Geschäftsstelle wie zuvor als Ansprechpartner im DA NRW für potentielle und bestehende öffentliche als auch nicht-öffentliche Einrichtungen fungiert.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit/Verschiedenes

### 4.1 Internetauftritt

Der Internetauftritt des DA NRW ([www.danrw.de](http://www.danrw.de)) wurde durch die Geschäftsstelle im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit und Transparenz überarbeitet und unter Mithilfe der Servicegeber kontinuierlich aktualisiert. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle den Übergang

des Hostings der Website vom hbz an den Dienstleister von d-NRW AÖR, Regio.IT, vorbereitet, der auch eine Aktualisierung des Content Management Systems TYPO3 auf die neueste Version vornimmt.

Die öffentliche Freischaltung des Portals erfolgt, sobald eine entsprechende Anzahl an Archivgütern für Recherchezwecke zur Verfügung steht. Siehe 3.3 Arbeitskreis Fachliches.

Entsprechend der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung - BITV 2.0 wurde der Internetauftritt mit einer Erklärung zur Barrierefreiheit und mit Texten zu Inhalt und Navigation in Leichter Sprache versehen sowie Gebärdensprachvideos in Auftrag gegeben.

Das seit 2016 von der Geschäftsstelle gepflegte Projektwiki, welches für DA NRW auf [www.verwaltungskooperation.de](http://www.verwaltungskooperation.de) für alle Projektbeteiligten als Ort des Austausches und der Information dient, wird permanent aktualisiert. Neben der Vorbereitung und Dokumentation der Gremientermine wurden auch die Mitgliederlisten aktualisiert.